Lernaufgabe Lernraum 1

**Unternehmerische Kompetenzen Gernot Deutschmann**

**I Einleitung und Orientierung**

Hier gilt es, die Kinder dabei zu unterstützen eigene Ideen in die Tat um zu setzen. Dazu braucht es neben eigenen Ideen Risikobereitschaft und Kreativität.

**II Aneignungs- Raum (Theorie und Beispiel)**

Zentraler Bestandteil zur individuellen Aneignung, bzw. Kultivierung unternehmerischer Kompetenzen sind selbstgewählte (!) und gemeinsame Projekte. Im Kindergarten wird empfohlen, eine Liste von Projekten, die symbolhaft dargestellt sind zur Auswahl anzubieten.

**III Vertiefungs-Raum (Lern-, Übungs- und Trainingsaufgaben)**

|  |  |
| --- | --- |
| Anforderungsbereich Level I  | Im Sesselkreis:* Die Kinder entscheiden sich aus der Liste von Projektvorschlägen für ein Projekt.
* Dazu liegen die symbolhaft dargestellten Projektvorschläge in der Mitte des Kreises.
* Jedes Kind hat 1-3 Punkte zur Verfügung, die es auf das Projekt seiner Wahl kleben kann.
* Auf Basis dieser Punktezuteilung werden die Projekte entschieden.
* Es wird empfohlen max. so viele Projekte mit den Kindern umzusetzen, wie es Betreuungspersonal am Standort gibt. Es wird davon ausgegangen, dass ein gemeinsames Projekt ausreichend ist.
 |
| Anforderungsbereich Level II  | Im Folgenden wird der prinzipielle Ablauf anhand der Organisation eines Flohmarktes skizzenhaft vorgestellt. Idealer weise dokumentiert eine Betreuungsperson den gesamten Prozess mit Fotos. In der Projektgruppe an einem gemeinsamen Tisch:* Welche „alten Sachen“ haben wir zu Hause, die wir verkaufen können?
* Haben unsere Nachbarn und Verwandten „alte Sachen“, die wir verkaufen können?
* Wo sammeln wir die Sachen, die wir verkaufen wollen?
* Was brauchen wir für den Flohmarkt (Tische, etc.)
* Wo und wann wollen wir den Flohmarkt machen?
* Wer malt Plakate für den Flohmarkt und wo hängen wir sie auf?
* Was machen wir mit dem eingenommenen Geld?
* Wer hilft beim Aufbau, wer hilft beim Abbau und Aufräumen?
* Brauchen wir Unterstützung bei der „Standbetreuung“? Können uns unsere Eltern dabei helfen?
* Was machen wir mit den „alten Sachen“, die wir nicht verkaufen konnten?
* Wer fotografiert beim Flohmarkt?
 |
| Anforderungsbereich Level III | In der Projektgruppe:* Das eingenommene Geld wird seinem Zweck zugeführt. Sollte das Geld gespendet werden, können die Kinder das Geld an die entsprechende Einrichtung übergeben.
* Die Kinder machen gemeinsam eine oder mehrere Fotokollagen zu dem gesamten Prozess und tauschen dabei Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolge aus.
* Ideal wäre es auch, diese Fotokollagen in kleinerer Form zu produzieren, damit die Kinder diese „Mappen“ mit nach Hause nehmen können.
 |

**IV Bewährungs-Raum**

Mit den selbstgewählten Projekten, die in der Lebenswelt der Kinder stattfinden und in diese wirken werden die Freude und der Stolz an der gemeinsamen Umsetzung eigener Idee genährt. Darüber hinaus nehmen die Bezugspersonen der Kinder verstärkt am Leben im Kindergarten teil.